

QUARTALSMITTEILUNG

1. Juli bis 30. September 2019

SICHER.
INNOVATIV.
AN IHRER SEITE.

QSC AG

QSC AUF EINEN BLICK



Umsatz 32,3 Mio. €

Die wichtigsten Kennzahlen zum dritten Quartal 2019 – das erste Quartal nach dem Verkauf unserer TK-Tochter Plusnet.

In Mio. €	01.07. – 30.09. 2019
Umsatz	32,3
EBITDA	-2,2
Abschreibungen ^{1, 2}	4,1
EBIT	-6,3
Konzernergebnis	-2,6
Ergebnis je Aktie ³ (in €)	-0,02
Investitionen ⁴	0,9
Free Cashflow	-11,8
Nettoliiquidität ⁵	70,1
Eigenkapital ⁵	190,6
Eigenkapitalquote (in %)	76,1
Xetra-Schlusskurs ⁵ (in €)	1,25
Anzahl der Aktien ⁵ (in Stück)	124.172.487
Marktkapitalisierung ⁵	155,2
Mitarbeiter ⁵	896

¹ Inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Beinhaltet Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16).

³ Verwässert und unverwässert.

⁴ Ohne Berücksichtigung von IFRS 16.

⁵ Zum 30. September 2019.

QSC AUF WACHSTUMSKURS

Umsatz steigt um 7%

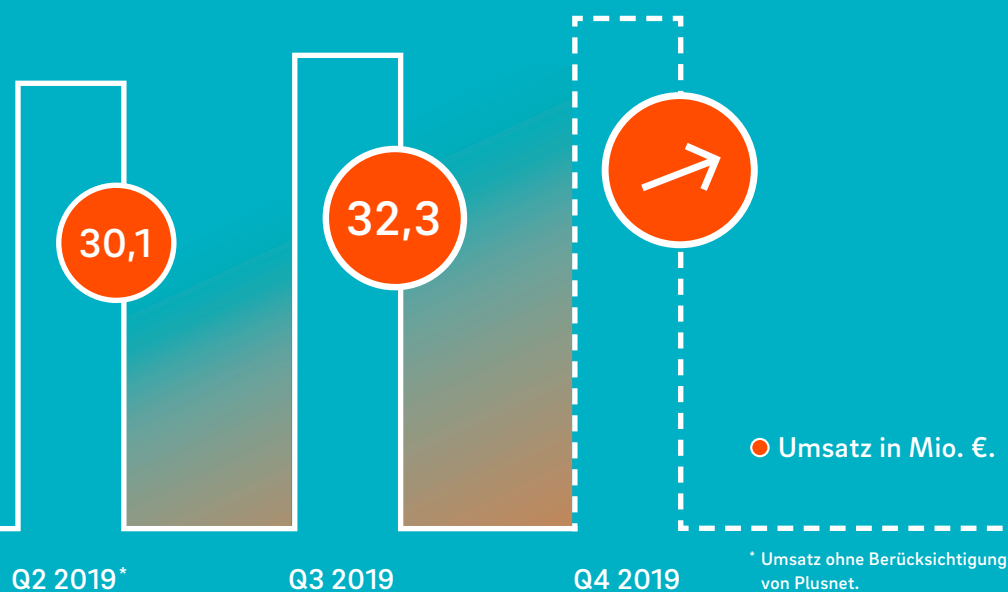
Wie angekündigt, ist QSC seit dem ersten Quartal nach dem Verkauf der TK-Tochter Plusnet wieder ein Wachstumsunternehmen. Der Umsatz erhöhte sich im dritten Quartal 2019 auf 32,3 Mio. € gegenüber 30,1 Mio. €* im Vorquartal.

Cloud-Geschäft wächst um 24%

Der Umsatz im Segment Cloud mit seinen Standbeinen Cloud-Services und IoT stieg gegenüber dem Vorquartal um 24% auf 10,2 Mio. €. Die hohe Dynamik resultiert auch aus Leistungen für Bestandskunden.

IoT-Plattform für Techem

Die IoT-Tochter Q-loud wird für den Energiedienstleister Techem eine der deutschlandweit größten IoT-Plattformen im Energiesektor entwickeln und betreiben. Der neue Service basiert auf der bereits bestehenden, umfangreichen selbst entwickelten IoT-Plattform von Q-loud.



ÜBERBLICK ÜBER DAS DRITTE QUARTAL 2019

Geschäftsverlauf

Neue Strategie zeigt erste Erfolge. Mit dem Verkauf der Telekommunikationstochter Plusnet zum 30. Juni 2019 beginnt eine neue Ära: Das attraktive Geschäftsportfolio aus Cloud, SAP- und IoT-Diensten hat QSC auf Wachstumskurs zurückgeführt. Im dritten Quartal 2019 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 7% auf 32,3 Mio. €, rechnet man die Plusnet-Umsätze im zweiten Quartal heraus.

Die im Mai 2019 vorgestellte neue Strategie ist erfolgreich gestartet und wird konsequent weiter umgesetzt, sei es beim Ausbau des Netzwerks starker Partner, der Entwicklung von Innovationen oder einer wertschöpfenden Akquisitionspolitik. Anfang November erwarb QSC Anteile an der Aachener aiXbrain GmbH. Das Unternehmen zählt zu den Vorreitern beim Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) in der Industrie; die selbstlernende Software steigert die Flexibilität in der industriellen Produktion.

Die vorliegende Quartalsmitteilung konzentriert sich bei der Betrachtung der Umsätze auf einen Vergleich des zweiten Quartals mit dem dritten Quartal 2019 und lässt die bis zum 30. Juni 2019 von Plusnet erzielten Umsätze außen vor. Ein Vergleich mit Gesamt- wie auch mit Vorjahresgrößen würde das Verständnis des aktuellen Verlaufs des operativen Geschäfts erschweren; das in Plusnet gebündelte TK-Geschäft stand traditionell für deutlich mehr als die Hälfte der Umsätze und Kosten. Deshalb verzichtet diese Quartalsmitteilung auch bei den Kosten- und Ergebnisgrößen auf Vorjahresvergleiche; die entsprechenden Angaben sind im Konzernzwischenabschluss ab Seite 9 nachzulesen.

Cloud-Umsatz steigt um 24 %. Operativ machte das Segment Cloud mit seinen Standbeinen Cloud-Services und IoT im dritten Quartal 2019 die erwarteten Fortschritte: Der Umsatz stieg auf 10,2 Mio. € nach 8,2 Mio. € im Vorquartal. Erstmals enthält diese Größe wie auch die anderen Segmentumsätze Leistungen für die bisherige Tochter Plusnet, da deren Kunden vereinzelt weiter IT-Dienste von QSC beziehen.

Umsatz Cloud

(in Mio. €)

QIII / 2019		10,2
QII / 2019*		8,2

Unsere Leistungsstärke bei Cloud-Services unterstreicht die gleich dreifache Auszeichnung des Portfolios durch das Beratungshaus ISG im Sommer 2019. In den Kategorien Managed Services, Managed Hosting sowie Colocation zählen wir danach zu den Anbietern mit dem attrak-

* Umsatz ohne Berücksichtigung von Plusnet.

tivsten Angebot und der größten Wettbewerbsfähigkeit. Die Leistungskraft unserer IoT-Tochter Q-loud überzeugte im abgelaufenen Quartal den Energiedienstleister Techem: Für ihn wird QSC eine der deutschlandweit größten IoT-Plattformen im Energiesektor entwickeln und betreiben.

Outsourcing-Umsätze stabilisieren sich. Die Outsourcing-Umsätze lagen im dritten Quartal mit 7,0 Mio. € nur leicht unter dem Niveau des zweiten Quartals 2019 (7,3 Mio. €). QSC ist es in den vergangenen knapp zwei Jahren gelungen, hier sämtliche Verträge zu verlängern und zum Teil sogar zu erweitern.

Umsatz Outsourcing

(in Mio. €)



Nachfrage nach SAP-S/4HANA-Services treibt Consulting. Gegenüber dem zweiten Quartal 2019 stiegen die Umsätze im Segment Consulting um 5 % auf 10,6 Mio. €. Der größte Teil der Umsätze entstammt Beratungsleistungen rund um SAP-Software, insbesondere der Einführung und dem Betrieb von S/4HANA. Die SAP-Expertise war im dritten Quartal 2019 unter anderem für die Entscheidung des Wärmemessdienstspezialisten BRUNATA-METRONA Hürth ausschlaggebend, uns mit dem Application-Management sämtlicher SAP-Anwendungen zu beauftragen.

Umsatz Consulting

(in Mio. €)



Eine neue Partnerschaft mit dem Softwareunternehmen Basis Technologies eröffnet dem Consulting-Geschäft zusätzliche Chancen. Dank der Lösungen des neuen Partners können unsere Experten Migrationen zu SAP S/4HANA sowie Releasewechsel künftig stärker automatisiert und damit kostengünstiger umsetzen.

* Umsatz ohne Berücksichtigung von Plusnet.

Colocation-Geschäft profitiert von langfristigen Verträgen. Nach dem Verkauf von Plusnet beinhaltet das Segment Telekommunikation das Colocation-Geschäft rund um Rechenzentrumsdienstleistungen. Die entsprechenden Umsätze beliefen sich im dritten Quartal auf 4,6 Mio. € nach 4,5 Mio. € im zweiten Quartal 2019. Die Stabilität dieses Geschäftsfelds unterstreicht die im Juli 2019 erfolgte Verlängerung des Colocation-Vertrags mit DATEV um zehn Jahre. Bereits seit 2011 stellen wir dem Spezialisten für Softwarelösungen für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte ein eigenes Rechenzentrum bereit.

Umsatz Colocation

(in Mio. €)

QIII / 2019		4,6
QII / 2019*		4,5

Finanzvorstand Stefan Baustert scheidet nach abgeschlossener Transformation aus. Der Verkauf der Telekommunikationstochter Plusnet war für QSC der letzte wichtige Schritt vom ITK-Anbieter zum Cloud-, SAP- und IoT-Dienstleister. Nach der nunmehr abgeschlossenen Transformation scheidet Stefan Baustert (63) im gegenseitigen Einvernehmen zum Jahresende 2019 aus. Baustert verantwortet seit Januar 2015 die Ressorts Finanzen, Personal, Zentraleinkauf und Investor Relations. Mit einem unternehmensweiten Restrukturierungs- und Effizienzprogramm führte er das Unternehmen wieder in die Gewinnzone und schaffte die Basis für zukünftiges profitables Wachstum. Der Aufsichtsrat dankt ihm hierfür außerordentlich. Auf Baustert folgt zum 1. Januar 2020 Christoph Reif (39) als Generalbevollmächtigter. Reif leitet seit 2013 das Gesamtressort Finanzen und ist schon heute Mitglied der Geschäftsleitung.

Ertragslage

Gute Kostenbasis für skalierbares Wachstum. Die Kosten der umgesetzten Leistungen beliefen sich im dritten Quartal 2019 auf 27,9 Mio. €. Nach dem Plusnet-Verkauf beinhalten sie zur Hälfte Personalkosten. Die bestehende Kostenbasis ist eine solide Grundlage für die erwarteten Umsatzzuwächse in den kommenden Jahren: Zusätzliche Umsätze werden nicht mit entsprechenden Kostensteigerungen einhergehen, sodass skalierbares Wachstum ermöglicht wird. Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich im dritten Quartal 2019 auf 3,0 Mio. €; die allgemeinen Verwaltungskosten summierten sich auf 4,9 Mio. €. Bei den Verwaltungskosten ist zu berücksichtigen, dass ihnen sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1,5 Mio. € gegenüberstehen. Letztere resultieren hauptsächlich aus der vertraglich vereinbarten Bereitstellung von Verwaltungsleistungen für Plusnet.

* Umsatz ohne Berücksichtigung von Plusnet.

Ergebnisse im Rahmen der Erwartungen. Das EBITDA lag im dritten Quartal 2019 bei -2,2 Mio. €. Die Abschreibungen summierten sich im gleichen Zeitraum auf 4,1 Mio. €; darin enthalten sind 1,2 Mio. € für Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen nach IFRS 16. Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei -6,3 Mio. €. Im dritten Quartal 2019 wurde ein positiver Steuereffekt in Höhe von 3,9 Mio. € gebucht, resultierend vor allem aus Effekten im Umfeld der Plusnet-Transaktion. Das Konzernergebnis belief sich im dritten Quartal 2019 auf -2,6 Mio. €.

Ertragslage nach Segmenten

Colocation und Consulting liefern die höchsten Segmentbeiträge. Das stabile Colocation-Geschäft erzielte im dritten Quartal 2019 einen Segmentbeitrag von 1,0 Mio. €, dies entspricht einer Marge von 22 %. Das Consulting erzielte einen Segmentbeitrag von 0,4 Mio. €; die Marge belief sich ungeachtet erheblicher Investitionen in künftiges Wachstum bei 4 %. Auch im Cloud-Geschäft findet ein kontinuierlicher Ausbau der Kapazitäten statt. Der Segmentbeitrag lag im dritten Quartal 2019 bei 0,2 Mio. €. Das Segment Outsourcing schloss im dritten Quartal 2019 mit einem leichten Verlust in Höhe von -0,1 Mio. € ab.

Finanz- und Vermögenslage

Plusnet-Verkauf prägt Free Cashflow im dritten Quartal 2019. Im dritten Quartal 2019 fielen noch planmäßig erhebliche Zahlungen im Nachgang der Plusnet-Transaktion an. Sie betrafen vor allem Transaktions- und Beratungskosten sowie erfolgsabhängige Provisionen. Der Free Cashflow belief sich daher auf -11,8 Mio. €. Diese Größe ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Nettoliquidität zum 30. Juni 2019 (81,9 Mio. €) und der zum 30. September 2019 (70,1 Mio. €). Traditionell berechnet QSC den Free Cashflow aus eben dieser Veränderung der Nettoliquidität/-verschuldung vor Akquisitionen und Ausschüttungen.

Geringer Investitionsbedarf. Nach dem Plusnet-Verkauf beschränkten sich die Investitionen im dritten Quartal 2019 – ohne Berücksichtigung von IFRS 16 – auf 0,9 Mio. €, überwiegend für die technische Ausstattung. Für die kommenden Quartale gehen wir von einem durchschnittlichen Investitionsbedarf von rund 2 Mio. € pro Quartal aus.

Plusnet-Verkauf verändert Konzernbilanz. Mit der Entkonsolidierung von Plusnet sank bereits zum 30. Juni 2019 der Wert der bilanzierten langfristigen Vermögenswerte deutlich. Zum 30. September 2019 belief sich diese Größe infolge weiterer laufender Abschreibungen auf 134,8 Mio. € nach 166,6 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte stieg demgegenüber leicht auf 115,7 Mio. € im Vergleich zu 114,9 Mio. € zum Jahresende 2018. Höheren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten stehen hierbei geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber.

Eigenkapitalquote von 76 %. Auf der Passivseite stärkte der Plusnet-Verkauf die Eigenkapitalbasis nachhaltig, da sich daraus einmalig ein hoher Konzerngewinn ergab. Danach lag das Eigenkapital zum 30. September 2019 mit 190,6 Mio. € mehr als doppelt so hoch wie noch zum Jahresende 2018 (90,1 Mio. €). Im Gegenzug reduzierte sich der Wert der langfristigen Schulden von 109,3 Mio. € zum 31. Dezember 2018 auf jetzt 20,1 Mio. €; der Wert der kurzfristigen Schulden sank auf 39,7 Mio. € im Vergleich zu 82,1 Mio. € zum Jahresende 2018. Der massive Rückgang resultierte vor allem aus der vollständigen Rückführung der Bankverbindlichkeiten. Unser Unternehmen ist nun schuldenfrei.

Prognosebericht

Prognose bestätigt. Nach Abschluss des Plusnet-Verkaufs haben wir am 1. Juli 2019 die Prognose für das Gesamtjahr 2019 aktualisiert. Danach erwarten wir – unter Berücksichtigung der Plusnet-Beiträge für das erste Halbjahr 2019 – einen Umsatz von mehr als 235 Mio. €, ein EBITDA von mehr als 140 Mio. € sowie einen Free Cashflow von mehr als 130 Mio. €. Diese Prognose gilt nach dem erwartungsgemäßen Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2019 unverändert.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung. Die vorliegende Quartalsmitteilung sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2018 sowie dem Halbjahresbericht 2019 gelesen werden, beide Dokumente finden sich unter www.qsc.de/de/investor-relations/ir-publikationen. Sämtliche Angaben in dieser Quartalsmitteilung sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen. Die QSC AG ist der Digitalisierer für den Mittelstand und ermöglicht ihren Kunden, Geschäftsprozesse und Geschäftsmodelle hoch flexibel und effizient weiterzuentwickeln. QSC verfügt über langjährige Technologie- und Anwendungserfahrung in den Bereichen Cloud und Colocation, SAP und Internet of Things. Das umfassende Leistungsportfolio entspricht exakt den Bedürfnissen des Mittelstands im Zeitalter der Digitalisierung: von standardisierten Pay-as-you-use-Services bis hin zu individualisierten Komplettlösungen für die Branchen Handel, produzierendes Gewerbe und Energie. Alle Angebote zeichnen sich durch Ende-zu-Ende-Qualität und hohe Sicherheit aus; die Kundenbeziehungen sind geprägt von Unternehmertum, Serviceorientierung und einem Umgang auf Augenhöhe. Die QSC AG hat ihren Hauptsitz in Köln und beschäftigt an ihren Standorten in ganz Deutschland insgesamt rund 900 Mitarbeiter.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.07. – 30.09. 2019	01.07. – 30.09. 2018 (angepasst)	01.01. – 30.09. 2019	01.01. – 30.09. 2018 (angepasst)
Umsatzerlöse	32.332	89.376	204.921	275.217
Kosten der umgesetzten Leistungen	-27.885	-66.413	-147.817	-207.587
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.447	22.963	57.104	67.630
Marketing- und Vertriebskosten	-2.957	-7.357	-18.624	-21.129
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.916	-7.000	-28.047	-19.393
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung)	-4.096	-6.767	-33.113	-20.362
Sonstige betriebliche Erträge	1.470	1.048	137.649	1.628
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262	-589	-4.452	-1.439
Operatives Ergebnis (EBIT)	-6.314	2.298	110.517	6.935
Finanzerträge	19	19	41	111
Finanzierungsaufwendungen	-200	-1.132	-6.010	-3.297
Ergebnis vor Ertragsteuern	-6.495	1.185	104.548	3.749
Ertragsteuern	3.870	-863	-1.379	-2.128
Konzernergebnis	-2.625	322	103.169	1.621
Zuordnung des Konzernergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.625	379	103.245	1.805
Nicht beherrschende Anteile	-	-57	-76	-184
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,02	0,00	0,83	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,02	0,00	0,83	0,01

Konzern-Bilanz

Eurobeträge in Tausend (T €)

	30.09.2019 (ungeprüft)	31.12.2018 (angepasst)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	31.269	50.211
Grundstücke und Bauten	21.697	22.291
Geschäfts- oder Firmenwert	32.537	55.568
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	18.113	-
Andere immaterielle Vermögenswerte	16.738	24.411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.648	1.953
Vorauszahlungen	1.851	3.353
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.390	430
Aktive latente Steuern	8.511	8.417
Langfristige Vermögenswerte	134.754	166.634
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.956	53.822
Vorauszahlungen	4.475	5.828
Vorratsvermögen	348	670
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.781	959
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70.105	53.618
Kurzfristige Vermögenswerte	115.665	114.897
BILANZSUMME	250.419	281.531

	30.09.2019 (ungeprüft)	31.12.2018 (angepasst)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.172	124.172
Kapitalrücklage	144.111	144.119
Sonstige Rücklagen	-1.271	-1.531
Konzernbilanzverlust	-76.363	-175.883
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	190.649	90.877
Nicht beherrschende Anteile	-	-780
Eigenkapital	190.649	90.097
Schulden		
Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	14.421	-
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	29	100.036
Pensionsrückstellungen	4.994	5.545
Sonstige Rückstellungen	440	2.922
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	100	454
Passive latente Steuern	129	352
Langfristige Schulden	20.113	109.309
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	26.598	56.042
Leasingverbindlichkeiten	5.012	-
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	-	20.013
Sonstige Rückstellungen	6.002	2.655
Steuerrückstellungen	1.623	1.631
Rechnungsabgrenzungsposten	422	1.784
Kurzfristige Schulden	39.657	82.125
Schulden	59.770	191.434
BILANZSUMME	250.419	281.531

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.01. – 30.09. 2019	01.01. – 30.09. 2018 (angepasst)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	104.548	3.749
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	15.110	20.072
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	18.010	-
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	60	753
Gewinn aus Verkauf von Tochterunternehmen	-135.253	-
Verlust (Gewinn) aus Anlagenabgang	237	-26
Gezahlte Ertragsteuern	-1.421	-1.641
Erhaltene Ertragsteuern	57	10
Erhaltene Zinsen	8	85
Gezahlte Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-2.091	-
Nettofinanzierungsaufwendungen	5.969	3.186
Veränderung der Rückstellungen	314	-6.025
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.532	2.353
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-34.263	2.203
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	4.492	-1.770
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-16.691	22.949
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3.976	-5.794
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-7.106	-7.545
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-	92
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen nach Abzug liquider Mittel	185.813	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	174.731	-13.247
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen der Dividende	-3.725	-3.725
Rückzahlungen von Wandelschuldverschreibungen	-6	-1
Einzahlung Darlehen ehemaliges Tochterunternehmen	3.430	-
Aufnahme von Darlehen	23.000	-
Rückzahlungen von Darlehen	-142.000	-5.912
Gezahlte Zinsen	-5.021	-3.129
Auszahlung aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) (2018: Tilgung von Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen)	-17.231	-220
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-141.553	-12.987
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.487	-3.285
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	53.618	61.881
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	70.105	58.596

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.07. – 30.09.2019					
Umsatzerlöse	4.624	6.965	10.569	10.174	32.332
Kosten der umgesetzten Leistungen	-3.486	-6.109	-9.607	-8.683	-27.885
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.138	856	962	1.491	4.447
Marketing- und Vertriebskosten	-105	-992	-549	-1.311	-2.957
Segmentbeitrag	1.033	-136	413	180	1.490
Allgemeine Verwaltungskosten					-4.916
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-4.096
Sonstiges betriebliches Ergebnis					1.208
Operatives Ergebnis (EBIT)					-6.314
Finanzerträge					19
Finanzierungsaufwendungen					-200
Ergebnis vor Ertragsteuern					-6.495
Ertragsteuern					3.870
Konzernergebnis					-2.625

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud (angepasst)	Konzern
01.07. – 30.09.2018					
Umsatzerlöse	48.085	22.367	9.846	9.078	89.376
Kosten der umgesetzten Leistungen	-35.512	-18.012	-7.932	-4.957	-66.413
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.573	4.355	1.914	4.121	22.963
Marketing- und Vertriebskosten	-3.645	-1.497	-405	-1.810	-7.357
Segmentbeitrag	8.928	2.858	1.509	2.311	15.606
Allgemeine Verwaltungskosten					-7.000
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-6.767
Sonstiges betriebliches Ergebnis					459
Operatives Ergebnis (EBIT)					2.298
Finanzerträge					19
Finanzierungsaufwendungen					-1.132
Ergebnis vor Ertragsteuern					1.185
Ertragsteuern					-863
Konzernergebnis					322

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.01. – 30.09.2019					
Umsatzerlöse	98.930	42.862	32.070	31.059	204.921
Kosten der umgesetzten Leistungen	-64.026	-30.667	-28.539	-24.585	-147.817
Bruttoergebnis vom Umsatz	34.904	12.195	3.531	6.474	57.104
Marketing- und Vertriebskosten	-6.443	-5.650	-1.543	-4.988	-18.624
Segmentbeitrag	28.461	6.545	1.988	1.486	38.480
Allgemeine Verwaltungskosten					-28.047
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-33.113
Sonstiges betriebliches Ergebnis					133.197
Operatives Ergebnis (EBIT)					110.517
Finanzerträge					41
Finanzierungsaufwendungen					-6.010
Ergebnis vor Ertragsteuern					104.548
Ertragsteuern					-1.379
Konzernergebnis					103.169

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud (angepasst)	Konzern
01.01. – 30.09.2018					
Umsatzerlöse	151.918	69.945	29.029	24.325	275.217
Kosten der umgesetzten Leistungen	-111.734	-56.987	-23.324	-15.542	-207.587
Bruttoergebnis vom Umsatz	40.184	12.958	5.705	8.783	67.630
Marketing- und Vertriebskosten	-11.487	-4.099	-868	-4.675	-21.129
Segmentbeitrag	28.697	8.859	4.837	4.108	46.501
Allgemeine Verwaltungskosten					-19.393
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-20.362
Sonstiges betriebliches Ergebnis					189
Operatives Ergebnis (EBIT)					6.935
Finanzerträge					111
Finanzierungsaufwendungen					-3.297
Ergebnis vor Ertragsteuern					3.749
Ertragsteuern					-2.128
Konzernergebnis					1.621

KALENDER

Geschäftsbericht 2019

30. März 2020

Quartalszahlen

11. Mai 2020

10. August 2020

9. November 2020

Hauptversammlung

20. Mai 2020

KONTAKT

QSC AG

Arne Thull

Leiter Investor Relations

Mathias-Brüggen-Straße 55

50829 Köln

T +49 221 669-8724

F +49 221 669-8009

invest@qsc.de

www.qsc.de

twitter.com/QSCIRde

twitter.com/QSCIRen

blog.qsc.de

slideshare.net/QSCAG

IMPRESSUM

Verantwortlich

QSC AG, Köln

Gestaltung

sitzgruppe, Düsseldorf